



Protokoll Nr.52

*der außerordentlichen Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverband Birken
am Freitag, dem 07.06.2019, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Birken*

Tagesordnung:

- 1. Einleitende Worte des Vorsitzenden**
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, § 18 Abs. 4**
- 3. Finanzierung Neubaumaßnahme K97 (Hauptstraße Ortsdurchfahrt Birken)**

**Der Vorstand
gez. Johannes Steiner
Verbandsvorsteher**

Wir weisen gem. § 18 Abs. 4 der Satzung ausdrücklich darauf hin, dass die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen Mitglieder beschließen wird.

1. Einleitende Worte des Vorstandsvorstehers

Der Vorsitzende Johannes Steiner begrüßte die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, § 18 Abs. 4

Herr Johannes Steiner stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und erklärte die Versammlung, unter Berücksichtigung des § 18 Abs. 4 der Satzung des WBV, für beschlussfähig. Er wies darauf hin, dass die Einladung rechtzeitig im Kirchen Aktuell vom 06.06.2019 veröffentlicht wurde und jeder Anschlussnehmer zudem eine Einladung auf dem Postweg erhalten hat.

Es waren 65 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

3. Finanzierung Neubaumaßnahme K97 (Hauptstraße Ortsdurchfahrt Birken)

Johannes Steiner berichtete den Anwesenden, dass wir auf Grundlage der Submission aufgrund der deutlich überschrittenen Schätzkosten aller Gewerke bezüglich der Baumaßnahme K97 die Zustimmung der Anschlussnehmer für mehr Liquidität benötigen. Er bittet Bernhard Steiner den Anwesenden dazu eine kurze Erläuterung abzugeben. Bernhard Steiner begrüßte die Anwesenden in Vertretung für den Ortsbürgermeister und richtet Grüße vom Ortsbürgermeister Maik Köhler aus. Bernhard Steiner informiert die Anwesenden darüber, dass es nicht ungewöhnlich ist, dass die Kosten nach oben schießen. Dadurch, dass die Firmen alle ausgelastet sind und Fachkräfte fehlen, kommt es zu den erhöhten Preisen. Maik Köhler hat mit dem Landesbetrieb Mobilität, Diez in der Angelegenheit Kreisstrasse nochmal ein Gespräch geführt. Die Baumaßnahme soll durchgeführt werden. Er erklärt den Anwesenden, dass die Gemeinde und die Anlieger bei den Kosten am besten davongekommen sind. Wenn die Baumaßnahme nochmal ausgeschrieben werden muss, wird es voraussichtlich noch teurer werden. Der Kreis muss jetzt entscheiden, wir sind nicht der Grund, ob die Baumaßnahme ausgeführt wird. Nach 40 Jahren Planung, soll die K97 nun endlich ausgebaut werden. Von der ursprünglichen Planung mit 2 Gehwegen wurde sich dann letztendlich für die minimale Lösung mit einem Gehweg entschieden. Dadurch sind die Kosten für den Ausbau auch nochmal starkreduziert worden. Die Baumaßnahme wird vom Land zudem mit 1.000.000 Euro bezuschusst. Es sind Unstimmigkeiten in Birken aufgekommen, bezüglich der Beseitigung einiger Hecken für die Baumaßnahme und warum die Hecke der Familie Utsch nicht auch schon weggemacht wurde. Herr Bieler vom Landesbetrieb Montabaur hat bei der Planung der K97 entschieden, dass der mittlere Bauabschnitt zuletzt durchgeführt wird. Es wurde in den Bereichen, wo zuerst gebaut wird, die Hecken entfernt. Da die Familie Utsch im mittleren Abschnitt wohnt, wurde entschieden, die Hecke noch stehen zu lassen. Da der Untergrund der Ortsdurchfahrt Birken kaputt ist, wird der Teil der Baumaßnahme bis zum Bahnübergang vom Kreis bezahlt. Die ermittelten Kosten für den WBV in Höhe von 122.200 Euro betreffen nur den Bereich der Hauptstraße, wo unsere Leitungen liegen. Nach der Baumaßnahme wird die K97 zudem von einer Kreisstraße auf eine Gemeindestraße abgestuft.

Johannes Steiner bittet Reiner Senner, den Anwesenden die Vorschläge des Vorstandes für die Finanzierung der Baumaßnahme vorzutragen. Reiner Senner erläuterte der Versammlung anhand von 2 Folien (siehe Anhang) die Kostenseite von insgesamt ca. 122.200 EUR für den Wasserverband an der Baumaßnahme. Zur Finanzierung der Baumaßnahme soll die bereits von der Verbandsversammlung am 26.01.2018 genehmigte Darlehensaufstockung um 65.000 EUR verwendet sowie ein weiteres Darlehen in Höhe von 75.000 EUR zusätzlich aufgenommen werden, somit also insgesamt 140.000 EUR. Die Differenz in Höhe von 17.800 EUR zu den erwarteten Baukosten soll als Reserve dienen, um vor Überraschungen während der Baumaßnahme einigermaßen sicher zu sein. Zur Gegenfinanzierung der beiden Darlehen wird der Grundpreis je Zähler (normale Wasseruhr) ab 2020 um jährlich insgesamt 54,00 EUR (bislang 72,00 EUR) angehoben, für große Zähler um 81,00

EUR jährlich (1,5 fach). Die Erhöhung des Grundpreises beinhaltet auch die bereits in der
Verbandsversammlung am 18.01.2019 beschlossene Erhöhung um 24,00 EUR ab 2020.

Aus der Versammlung gab es einige Wortmeldungen mit Fragen, die aber alle sofort beantwortet und
geklärt werden konnten.

Herr Steiner lies die Versammlung dann über die Vorlage des Vorstandes abstimmen, diese stimmte
der Vorlage einstimmig zu.

Zusammenfassung:

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung ermächtigt, für die Baumaßnahme K97 ein
Darlehen in Höhe von insgesamt 140.000 EUR aufzunehmen. Zur Gegenfinanzierung erhöht sich der
Grundpreis je Zähler ab 2020 um 54,00 EUR für normale Zähler und 81,00 EUR für große Zähler.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete Herr Johannes Steiner die Sitzung um
20.15 Uhr und dankte den Anwesenden für ihr Erscheinen.

57555 Birken, den 07.06.2019

Verbandsvorsitzender
(Johannes Steiner)

Protokollantin
(Claudia Judt)